

Course an der Wiener Börse vom 8. April 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

Dienstag, den 10. April 1883.

(1402-3) Adjunctenstelle. Nr. 771. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist eine Adjunctenstelle mit dem Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

(1500-1) Kundmachung. Nr. 818. Beim k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist eine Dienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in den höheren Gehalt jährlicher 300 fl., der 25proc. Activitätszulage und dem Bezüge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

(1472-1) Diebstahls-Effecten. Nr. 1947. In der Untersuchung gegen die Zigeunerbande Franz und Lukas Brajdič und Conf., welche im Jahre 1868 ob Verbrechen des Pferdebiebstahles an Anton Martincič von Sela abgeurtheilt wurden, sind denselben bei der Verurteilung auch zwei Pferde, nämlich eine Stute und ein Wallach, sowie ein Schweinfertel abgenommen worden, welche als allem Anscheine nach fremden Eigentümern gehöriges, gestohlenes Gut ob Nichtmöglichkeit der Aufbewahrung gleich veräußert und der betreffende Kauf-

schilling per 21 fl. 57 kr. strafgerichtlich deponiert wurde. Der unbekannt allfällige Eigentümer dieser Sachen wird nach § 376 St. P. O. aufgefordert, binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der Laibacher Zeitung sich zu melden und sein Eigentumsrecht nachzuweisen, widrigens mit obigem Erlöse nach § 378 St. P. O. vorgegangen werden wird.

(1438-2) Kundmachung. Nr. 5166. Heuer haben aus dem Gemeinderathe die nachbenannten Herren Gemeinderäthe auszutreten, als:

- aus dem dritten Wahlkörper: Dr. Josef Dert, Josef Regali; aus dem zweiten Wahlkörper: Anton Lashan, Raimund Pirker, Leopold Würger, Raimund Zyber v. Otróg; aus dem ersten Wahlkörper: Alexander Dreo, Peter Lafnik, Karl Deschmann, Dr. Adolf Schaffer.

Ueberdies haben die im II. Wahlkörper gewählten Herren Gemeinderäthe: Rudolf Graf Chorinsky, Franz Ziegler, Franz Potocnik auf ihre Mandate verzichtet, und es ist in diesem Wahlkörper auch für diese drei Gemeinderäthe die Ergänzungswahl vorzunehmen.

Dagegen verbleiben im Gemeinderathe noch folgende Herren Gemeinderäthe: Alois Bayr, Dr. Karl Bleiweis Ritter v. Trsteništ, Franz Doberlet, Franz Fortuna, Anton Ritter v. Gariboldi, Franz Goršič, Peter Grassetti, Johann Horak, Johann Hribar, Josef Kusar,

Josef Ludmann, Dr. Alfons Mosch, Franz Peterca, Wajo Petricič, Ignaz Stupica, Dr. Josef Suppan, Dr. Valentin Jarnik. Die Ergänzungswahlen werden über Beschluss des Gemeinderathes vom 28. d. Mts. an folgenden Tagen stattfinden:

Für den dritten Wahlkörper am 16. April d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl notwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für den zweiten Wahlkörper der 17te April d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl notwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für den ersten Wahlkörper der 19. April d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl notwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Wahlschreibung, die Stimmzettel und die Wählerliste werden den Herren Wahlberechtigten noch rechtzeitig zugestellt werden. Dies wird mit dem Besügen kundgemacht, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die stattgefundenen Wahlen binnen längstens 8 Tagen nach dem vollendeten Wahlaacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind. Stadtmagistrat Laibach, am 31. März 1883. Der Bürgermeister: Grassetti m. p.

(1468-2) Kundmachung. Nr. 4607. Die nachstehend verzeichneten k. k. Postämter wurden weiteils mit dem Postparcassendienst betraut:

- Prestranek, St. Veit ob Wippach, Sava, Schwarzenberg bei Idria und Weiz. Es können bei diesen Postämtern Einlagen für das k. k. Postparcassendienst in Wien entgegengenommen und Einlagbücheln ausgegeben werden. Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerialerlasses vom 4. April d. J., §. 533, S. W. Triest am 2. April 1883. K. k. Postdirection.

(1422-3) Kundmachung. Nr. 2470. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Mariathal auf den 12. April l. J., vormittags 9 Uhr, hiermit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. k. Bezirksgericht Littai, am 3. April 1883.

(1432-2) Kundmachung. Nr. 3016. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Mantersdorf gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht hiergerichts aufstiegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Bogen erhoben werden, so wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der 17. April 1883, vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1883.

(1445-1) Erinnerung. Nr. 2122. Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Josef Penko von Parje wird hiermit erinnert: Es sei über die vom k. k. Steueramte Jhr.-Feistritz (nom. des hohenk. k. Aarars) pcto. 30 fl. 58 kr. s. A. wider sie hiergerichtlich eingebrachten Gesuche um Einverleibung des executiven Pfandrechtes auf der Realität Urb.-Nr. 20 ad St. Katharina zu Jgg. Z. 10669 de 1882, und Vornahme der exec. Schätzung dieser Realität Z. 2123 de 1883 Herr Dr. Deu, Advocat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt worden, dem die hierüber erflommenen Bescheide zugestellt wurden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. März 1883.

(1252-3) Erinnerung. Nr. 864. an Georg Pintar und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem Georg Pintar und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Routar von Draževce vor der Kirche Nr. 33 sub praes. 26. Februar 1883, Z. 864, die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumes auf die Realität Urb.-Nr. 4 ad Kirche zu Lač: eingebracht, worüber die Tagsatzung hiergerichts auf den 25. April 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Riller von Lač als Curator ad actum bestellt. K. k. Bezirksgericht Lač, am 4. März 1883.

(950-3) Erinnerung. Nr. 1852. im Jahre 1848 zum Militär affentierten, bereits seit 30 Jahren verschollenen Matthäus Homoc von Neuwelt Nr. 62 gewilliget und Herr Janaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator derselben bestellt worden. Matthäus Homoc wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre, d. i. bis 10. März 1884, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder dasselbe oder den befallten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zur Todeserklärung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten Februar 1883.

Einleitung zur Todeserklärung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Gruden von Hotedersch in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des am 13. September 1825 gebornen,

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Riller von Lač als Curator ad actum bestellt. K. k. Bezirksgericht Lač, am 4. März 1883.

Einleitung zur Todeserklärung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Gruden von Hotedersch in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des am 13. September 1825 gebornen,

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Riller von Lač als Curator ad actum bestellt. K. k. Bezirksgericht Lač, am 4. März 1883.

Anzeigebblatt.

(1416—1) Nr. 2164.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Petersen, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolger bekannt gemacht:

Es habe wider sie Johann Zeras (durch Dr. Valentin Jarnik) sub praes. 23. März 1883, Z. 2164, die Klage pcto. Anerkennung der Erziehung des Eigenthumsrechtes der Realität Grundbuchseinlage Nr. 490 der Catastralgemeinde Tirnavorstadt und Gestattung der Eigenthumsüberleitung hiergerichts eingebracht, welche dem für sie bestellten Curator ad actum um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugestimmt wurde.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls selbst die Einrede erstatte oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Anton Pfeifferer, Advocaten in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesen hiergerichts namhaft zu machen.

Laibach am 31. März 1883.

(1162—3) Nr. 1856.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 127, 130 und 134 de 1882 enthaltene Edict vom 13. Mai 1882, Z. 3109, bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der österr.-ungar. Bank gegen Maximilian Waltherr die im Reassumierungswege bewilligte dritte Feilbietung des landtäfelichen Gutes Großdorf mit dem vorigen Anhang auf den

9. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale übertragen worden ist.

Laibach am 13. März 1883.

(1309—3) Nr. 2013.

### Executive Fahrnis-Versteigerung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der dem Ignaz Partik, Wirt im Gasthause „zur Linde“ in Laibach, gehörigen Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke u. s. w., im Schätzwerte von 58 fl. 70 kr., werden zwei Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

23. April

und die zweite auf den

7. Mai 1883,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr früh, mit dem Besatze anberaumt, dass die Pfandstücke gegen sogleiche bare Bezahlung und Wegschaffung und erst bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 24. März 1883.

(1258—3) Nr. 1779.

### Erbchafts-Aufforderung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass am 27. August 1882 Jakob Gams,

nach Neul im Bezirke Stein zuständig, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung in Laibach gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Dr. Anton Pfeifferer als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbschaftserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Laibach am 20. März 1883.

(853—2) Nr. 510 und 541.

### Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen, auf Urb.-Nr. 2434, Rectf.-Nr. 2030 ad Gottschee, als:

- a) Johann Celok,
- b) Neža Primož,
- c) Paul Seeman von Gercece, dann
- d) Karl Mihan in Graz — sowie dessen ebenfalls unbekanntem Erben resp. Rechtsnachfolgern wird hiemit erinnert, dass die Einverleibung der Löschung ad a) des für ihn mit Bescheid vom 3ten März 1835 pcto. 115 fl. s. A., ad b) des für sie mit seit 27. Mai 1837 pcto. 150 fl. s. B. s. A., ad c) des für ihn sub 10. April 1816 pcto. 245 fl. und ad d) des für ihn seit 15. September 1837, Z. 2962, pcto. 418 fl. s. A., — haftenden Pfandrechtes im Grunde der Meistbotsvertheilung vom 28. August 1881, Z. 3399, sub 3. September 1882, Z. 6460, bewilliget und zur Wahrung der Rechte der Genannten Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und ihm die Bescheide zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Jänner 1883.

(1470—1) Nr. 2186.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Jallitsch von Gottschee.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Jallitsch von Gottschee hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Franz Köthel von Gottschee die Klage de praes. 29. März 1883, Z. 2186, pcto. 9 fl. 97 kr. im Reassumierungswege überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagessatzung auf den

27. April 1883,

vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine

Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. März 1883.

(1469—1) Nr. 1900.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias und Mina Rom und Margaretha Trampusch und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Mina Rom und Margaretha Trampusch und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Eheleute Johann und Katharina Kump von Oberdeutschau Nr. 1 die Klage de praes. 22. Jänner 1883, Zahl 491, auf Verjähr- und Erloschenerklärung von indebite haftenden Sakkosten überreicht, worüber die Tagessatzung zur summarischen Verhandlung auf den

19. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16ten März 1883.

(1375—1) Nr. 1549.

### Erinnerung

an Franz Kaplan, Mathias Leser und Stefan Scherzer und ihre allfällige Erben unbekanntem Aufenthalte.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Franz Kaplan, Mathias Leser und ihren allfälligen Erben unbekanntem Aufenthalte hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Ernst Faber von Gottschee (als Nachhaber Sr. Durchlaucht Fürsten Karl Wilhelm Auersperg) die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer indebite haftender Forderungen bei den Realitäten tom. XXI, fol. 2827 und 2828, sub praes. 3. März 1883, Z. 1549, eingebracht, worüber die Tagessatzung zur summarischen Verhandlung auf den

20. April 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7ten März 1883.

(1476—1) Nr. 2737.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. November 1882, Zahl 10210, auf den 18. Jänner l. J. angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Biberich von Rakel Hs.-Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 3238 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 296/6 und 299 ad Paadberg wegen schuldigen 577 fl. 50 kr. reassumando auf den

17. April 1883,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae mit dem früheren Anhang angeordnet.

Unter einem wird den unbekanntem Erben der Anna Svet von Rakel bekannt gegeben, dass die diesbezügliche Realfeilbietungsrubrik dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Anton Svet von Rakel zugestimmt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten März 1883.

(1400—1) Nr. 435.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Rus von Großscheschnitz Nr. 5 die executive Versteigerung der dem Anton Stubic von Petruschnawas Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 377 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 148 ad Catastralgemeinde St. Petri bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssociale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 1sten Februar 1883.

(1475—1) Nr. 1546.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeraars) die exec. Versteigerung der der Gertraud Turšič von Bigan Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 4565 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Turnlak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1883,

und zwar die erste und dritte jedesmal vormittags 9 Uhr, loco rei sitae, die zweite aber vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Februar 1883.

(1197—2) Stev. 35. **Naznanilo.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja s tem Ivanu Petroviču iz Dolenje Lokvice šte. 10, da je proti njemu gospod Ivan Kapelle iz Metlike tožbo *de praes.* 3. januarija l. 1883., šte. 35, za plačanje 239 gold. vložil, čez katero se je ročišče na 26. maja l. 1883.

adredilo. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in on morebiti izven c. kr. deželà biva, se mu je na njegove stroške zastopnik v Jakopu Težaku iz Gorenje Lokvice šte. 64 kot kurator imenoval.

Toženemu se to s pristavkom naznanja, da, ako k ročišču sam ne pride, lahko drugega zastopnika sodišču izjavi ali pa svoje dokaze imenovanemu zastopniku izroči, sicer bi se pa s kuratorjem po sodnjega reda določbah postopalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. januarija l. 1883.

(1332—2) Nr. 3208. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Borfo von Gscheidendorf (nom. der Kath. Borfo) die executive Versteigerung der dem Franz Bobic von Prapreče gehörigen, gerichtlich auf 1785 fl. geschätzten, mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche des Gutes Galthof sub Rectf.-Nr. 17 und 17<sup>1/2</sup> und Urb.-Nr. 19 und 20 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai, die zweite auf den 6. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 14. März 1883.

(1320—2) Nr. 1182. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Landstraf die executive Versteigerung der dem Franz Serpil von Gorica Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 385 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 75 ad Catastralgemeinde Landstraf und Berg-Nr. 370 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 5. März 1883.

(1301—2) Stev. 1216. **Oklic.**

Z odlokom dne 10. julija l. 1882., šte. 6440, na 19. avgusta l. 1882. določena in ustavljena tretja eksek. dražba Janez Bajukovega, sodno na 2660 gold. cenjenega zemljišča se na dan 4. maja l. 1883.

s pridržanjem časa, kraja in prejšnjega dodatka ponovi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 4. februvarija l. 1883.

(1199—2) Stev. 1958. **Naznanilo.**

C. kr. okrajno sodišče Metliško naznanja Markotu Vukšiniču iz Rozalnice hišna šte. 23, zdaj nekje v Ameriki, da je proti njemu Ive Vukšinič iz Rozalnice hišna šte. 23 tožbo *de praes.* 15. februvarija l. 1883., šte. 1958, za vžitek vložil. Čez to tožbo se obravnava določuje na dan 13. maja l. 1883.

pri tem sodišči dopoludné ob 8. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta izven c. kr. deželà stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gosp. Fran Zalokar v Metliki oskrbnikom postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde, ali si pa kakega drugega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo tožbo zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 20. februvarija l. 1883.

(1303—2) Stev. 605. **Oklic zvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje: Na prošnjo Jože Zagorca (po dr. Rozini) dovoljuje se zvršilna dražba Martin Gustinovega, sodno na 2756 gold. cenjenega zemljišča kurr. šte. 33 grajščine Metliške in ekstr. šte. 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442 in 443 davk. obč. Drašičke.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na 4. maja, drugi dan na 6. junija in tretji dan na 6. julija 1883,

vsakokrat ob 10. uri dopoludné, pri tem sodišči v sobi šte. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 6. februvarija l. 1883.

(1354—2) Nr. 1630. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Gilt Weiniz Curr.-Nr. 134 und 135 vorkommende, auf Ive Čadonič aus Graft Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 464 fl. und 40 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 12. August 1882, Z. 1508, per 38 fl. 52 kr. ö. W. sammt Anhang, am 18. Mai und am 15. Juni

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Juli 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlog des zehnjährigen Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. März 1883.

(1321—2) Nr. 1183. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Weble in Jesseniz Nr. 20 die executive Versteigerung der dem Jakob Pangerčič sen. von Dobreže Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Poss.-Nr. 164 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 5. März 1883.

(1352—2) Nr. 1995. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Paulsch von Brezje Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai, die zweite auf den 15. Juni und die dritte auf den 20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. März 1883.

(1177—2) Nr. 937. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pretner von St. Martin bei Littai die exec. Versteigerung der dem Barthelma Polanc von Lees gehörigen, gerichtlich auf 6217 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 96 der Catastralgemeinde Fraschach und Einl.-Nr. 328 der Catastralgemeinde Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai, die zweite auf den 5. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. März 1883.

(1322—2) Nr. 1063. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gegeben, dass die mit Bescheid vom 10. Mai 1882, Zahl 2551, auf den 11. Oktober v. J. angeordnete, aber mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte exec. Realfeilbietung bezüglich der Realität Urb.-Nr. 53 ad Stadt Landstraf und Berg-Nr. 370 ad Herrschaft Landstraf auf den

25. April 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts reassumiert wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 23. Februar 1883.

(1357—2) Nr. 1388. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Peter Rajžič, nun Margaretha Rajžič von Schmieddorf Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 248 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 179 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai, die zweite auf den 15. Juni und die dritte auf den 20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1883.

(1377—2) Nr. 1552. **Erinnerung**

an Mathias, Josef, Sera, Mina, Margaretha Kikel, Lukas Schleimer, Johann, Georg Högler und deren allfällige Rechtsnachfolger ob deren unbekanntem Aufenthalte.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Mathias, Josef, Sera, Mina, Margaretha Kikel, Lukas Schleimer, Johann, Georg Högler und deren allfälligen Rechtsnachfolgern ob deren unbekanntem Aufenthalte hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Samide von Neulag Nr. 8 die Klage sub praes. 3. März 1883, Z. 1552, pcto. Verjährung und Erlöschenerklärung der indebita haftenden Satzposten bei der Realität tom. VIII, fol. 1141 ad Herrschaft Gottschee, überreicht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung hiergerichts am 27. April 1883,

vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. März 1883.

Meinen verehrten Freunden und Bekannten in Laibach, von welchen ich aus Anlass meiner Uebersiedlung nach Wien nicht persönlich Abschied nehmen konnte, entbiete ich hiermit die herzlichsten Grüsse.  
[1419] Emil Preitlachner.

**Drahtseil-Bahnen**  
und Hänge-Bahnen, billigstes Transportmittel im ebenen und gebirgigen Terrain sowie auch innerhalb der Fabrikräume und Höfe, baut die Maschinenfabrik von Th. Obach, Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. (1499) 20-1

**Laibacher Zeitung**  
und die [1498]  
**Neue illustrierte Zeitung**  
sind in zweite Hand zu vergeben. — Näheres **Polnadamm Nr. 12.**

**Zum Bügeln**  
wird angenommen, auch wird sehr feine Putzwäsche gewaschen; Glanzbügeln wird gelehrt (1296) in und außer dem Hause: 4-4  
**Petersstraße Nr. 32, I. Stock.**

Unentbehrlich in jeder Familie.  
Praktischer Bade-Apparat für Winter und Sommer, für Stadt und Land!  
**Weyls heizbare Badestühle.**  
Mit 5 Kübeln Wasser u. 5 kr. Kohlen hat man ein warmes Bad. Illustr. Preisocourante gratis und franco.  
L. WEYL, k. k. Privil.-Inhaber, Wien, Fabrik III., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I., Kärntnering 17.  
Auch Ratenzahlungen. (1167) 10-9

**Specialarzt**  
**Dr. Hirsch**  
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Orbination:  
Wien, Mariakilferstraße 31, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.  
II (1208)

(1314-2) Nr. 1071.  
**Edict**  
zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben nach dem verstorbenen Leonhard Lipouž, Holzarbeiter in Einach.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Murau wird bekannt gemacht, dass am 6ten Februar 1883 Leonhard Lipouž, Holzarbeiter in Einach, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei. Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Peter Opperer in Einach als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbsklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erbloß eingezogen würde.  
Murau am 22. März 1883.

ager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei  
**Heinrich Kenda, Laibach.**  
Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid. (1286)

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Hiemit beehre mich dem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich in Laibach im Baron Zois'schen Hause am Rain eine  
**Sodawasser-Erzeugung**  
mit Apparaten neuester Construction etabliert habe, mit der höflichsten Bitte um geneigten Zuspruch.  
[1437] 3-2 Hochachtungsvoll **F. Zangel.**

**Deutsche Universal-Bibliothek für Gebildete.**  
**Das Wissen der Gegenwart.**  
Jeder Band 60 kr.  
Einzeldarstellungen von hervorragenden Gelehrten und Schriftstellern aus dem Gesamtgebiete der Wissenschaft.  
I. Prof. Gyndely: Geschichte des 30-jährigen Krieges. III. Prof. Taschenberg: Die Insecten nach ihrem Nutzen und Schaden.  
II. Dr. H. J. Klein: Allg. Witterungskunde. IV. Dr. K. E. Jung: Australien.  
Reich illustriert, solid gebunden.  
Erscheint in rascher Reihenfolge.  
Jeder Band einzeln käuflich.  
Vorräthig in Laibach bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, wo Prospecte gratis zu haben sind. F. Tempsky in Prag. (879) 3

(1417) Nr. 2211.  
**Firmalöschung.**  
Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde die im Register für Einzelfirmen eingetragene Handelsfirma  
**Franz Dreschel**  
zum Betriebe einer Gemischtwarenhandlung in Birkniz am 1. April 1883 gelöscht.  
Laibach am 1. April 1883.

(1071-3) Nr. 705.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
Die laut Bescheides vom 11. Jänner 1882, Z. 171, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal, des Primus Kovač von Palu, im Schätzwerte per 6055 fl., wird auf den  
20. April 1883,  
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Februar 1883.

**Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn**  
vom 1. Juni 1882 ab.  
**Richtung Wien - Triest.**

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Wien . . . . . Abfahrt	6:45 abends	7:— früh	9:— abends	1:30 nachmitt.	—
Mürzzuschlag . . . . .	10:4	10:16	1:57 nachts	5:27	—
Graz . . . . .	12:1 nachts	12:48 nachmitt.	6:10 früh	9:35 abends	10:35 vormitt.
Marburg . . . . .	1:21	2:14	8:20	11:41 nachts	—
Gillt . . . . .	2:43	3:42	10:27 vormitt.	1:50	6:— früh
Füßfer . . . . .	—	3:59	10:43	2:6	6:22
Römerbad . . . . .	—	4:11	10:54	2:17	6:37
Steinbrücl . . . . .	8:25 früh	4:34	11:35	2:43	6:58
Laibach . . . . .	4:45	6:2 abends	1:28 nachmitt.	5:45 früh	9:21
Adelsberg . . . . .	6:3	7:43	3:37	7:53	—
Nabresina . . . . .	7:44	9:28	5:46	10:3 vormitt.	—
Triest . . . . . Ankunft	8:10	9:54	6:21 abends	10:38	—

**Triest - Wien**

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Triest . . . . . Abfahrt	8:— abends	6:40 früh	10:5 vormitt.	6:— abends	—
Nabresina . . . . .	8:42	7:14	10:55	6:49	—
Adelsberg . . . . .	10:13	9:12 vormitt.	1:47 nachmitt.	9:19	—
Laibach . . . . .	11:28 nachts	10:45	3:44	12:10 nachts	5:45 nachmitt.
Steinbrücl . . . . .	12:47	12:36 nachmitt.	5:36	2:25	8:11 abends
Römerbad . . . . .	—	12:49	5:48	2:39	8:28
Füßfer . . . . .	—	1:1	5:59	2:52	8:43
Gillt . . . . .	1:28 nachts	1:19	6:19 abends	3:15	9:4 abds. Anf.
Marburg . . . . .	2:53	2:50	8:30	5:55 früh	—
Graz . . . . .	4:20 früh	4:25	10:55	8:20	—
Mürzzuschlag . . . . .	6:30	6:49 abends	2:2 nachts	11:46 vormitt.	—
Wien . . . . . Ankunft	9:40 vormitt.	10:—	6:32 früh	4:50 nachmitt.	—

(1367-1) Nr. 2368.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es werde den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Maria Bofal unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungs-Bewilligungsbescheides vom 21. Februar 1883, Z. 1241, der k. k. Notar Herr Lukas Svetec zum Curator ad actum bestellt.  
k. k. Bezirksgericht Littai, am 28ten März 1883.

(1137-3) Nr. 3412.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 10. Februar 1883, Z. 978, über Johann Sajovic, k. k. Postassistenten in Laibach, wegen Blödsinns die Curatel verhängt und für denselben nunmehr Herrn Johann Kosidel, k. k. Postassistenten in Laibach, definitiv zum Curator bestellt.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Februar 1883.

(1368-3) Nr. 2184.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird kundgemacht:  
Es sei der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Simit unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungs-Bewilligungsbescheides vom 12. Februar 1883, Z. 958, zum Curator ad actum bestellt worden.  
k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten März 1883.

(1200-3) Nr. 2094.  
**Edict**  
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der verstorbenen Rosalia Höferer, Hausbesitzerin in Mötting.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 28. Juni 1882 ohne Testament verstorbenen Rosalia Höferer, Hausbesitzerin in Mötting, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 20. April l. J., vormittags 8 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde als insoweit ihnen ein Pfandrecht gebürt.  
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Februar 1883.